

## **PRESSEMITTEILUNG**

### *“NO BORDERS INTEGRATION”*

RUSSISCHE MIGRATIONSEXPERTEN DISKUTIEREN IHRE ERFAHRUNGEN MIT DEUTSCHEN UND FRANZÖSISCHEN KOLLEGEN BEIM OXFAM-SEMINAR IN MOSKAU

---

„*No Borders Integration*“ ist ein vom Auswärtigen Amt gefördertes, trinationales Projekt, dessen Hauptziel der Austausch erfahrener deutscher und französischer Migrationsexperten mit den russischen Kollegen ist. Nach bereits zwei erfolgreichen Begegnungen folgt nun die vierte und letzte Etappe. Dabei findet vom 29. bis 30. Oktober 2018 in Moskau ein von OXFAM Russland und dem Zentrum „*Takie zhe deti*“ organisiertes Seminar zum Thema *Integration von Kindern mit Migrationshintergrund* statt. Darunter auch unsere russischen Teilnehmer, die aus dem Bildungs- und Politikbereich kommen. Bei den Teilnehmern handelt es sich um Lehrkräfte sowie wissenschaftliche Hochschulmitarbeiter, die in Bildungsinstitutionen mit einem hohen Anteil an Kindern mit Migrationshintergrund arbeiten, und um Politiker.

Ziel des Seminars ist der Austausch von Erfahrungen und Praktiken, zur Planung von Integrationsmaßnahmen, mit Kollegen aus europäischen Institutionen. Gleichzeitig werden die Beteiligten der zwei Auslandsreisen die Chance bekommen, ihre neuen Ideen für die Arbeit mit Kindern von Migranten vorzustellen. Dabei wird ihnen auch die Möglichkeit geboten für die interessanteste und nachhaltigste Projektidee eine Förderprämie in Höhe von 2000 EUR zu gewinnen. Ausgewählt wird nach folgenden Kriterien: Stabilität und langfristige Projektplanung, Projektvermarktbarkeit, Berücksichtigung einer zusätzlichen Finanzierung und Darstellung der genauen Vorgehensweise. Erwartet werden um die 50 Experten aus den verschiedensten Regionen Russlands – Moskau und Moskauer Gebiet, Kaluga, St. Petersburg, Jekaterinburg, Nowosibirsk, etc..

Zu bemerken ist die positive Beeinflussung der Auslandsreisen, die dazu beigetragen haben, dass die Russen einiges von ihren Kollegen mitnehmen konnten. „Das Problem der Bildung und Integration von Kindern mit Migrationshintergrund ist in Russland sehr aktuell. Aufgrund der geringen Kenntnisse der russischen Sprache und der Unterschiede im schulischen Lehrplan werden sie entweder überhaupt nicht in die Schule gehen oder in niedrigere Klassenstufen versetzt. Die Arbeit mit Migranten und ihren Kindern in Deutschland sieht ganz anders aus, wie wir hier verstanden haben. Es wäre nicht völlig richtig, zwei solch verschiedene Länder zu vergleichen, aber es ist durchaus möglich und sogar notwendig, bestimmte wirksame Praktiken zu übernehmen.“ - so Ekaterina Iwaschenko, eine Teilnehmerin der russischen Delegation ([fergana.ru](http://fergana.ru)).

In Berlin hatten die Projektteilnehmer fünf Tage Zeit das System der Adaptation von Kindern mit Migrationshintergrund in Deutschland kennenzulernen. Während ihres Aufenthaltes besuchten sie unter anderem die Senatsverwaltung für Bildungs-, Schul-, Jugend- und Familienpolitik, zwei Schulen, darunter die Ernst-Reuter-Schule in Berlin und die Bertholt-Brecht-Schule in Schwerin. Das Besondere an der Ernst-Reuter-Schule ist, dass ca. 90% der Schüler einen Migrationshintergrund aufweisen. Außerdem besuchten sie in Schwerin die WBS Training AG. Das Zentrum ist auf die berufliche Weiterbildung konzentriert. Sie bieten Bildungs- und Beschäftigungshilfe, Deutsch- und Integrationskurse sowie berufliche Umschulungen an.

Das Projekt wird von der *Mediaost GmbH* mit Sitz in Berlin, der *Destination Est* mit Sitz in Paris und der NGO *Takije zhe deti* mit Sitz in Moskau organisiert. Des Weiteren wird es vom Auswärtigen Amt Deutschland im Rahmen des ÖPR-Programms unterstützt.

---

**KONTAKT**

---

**MEDIAOST GMBH**

---

Erich-Steinfurth-Straße 6

10243 Berlin

Tel.: +49 30 86 45 18 73

[www.mediaost.de](http://www.mediaost.de)

**ANNA LEONENKO**

---

Projekt- & Programmleitung

Mobil: +49 160 955 22009

leonenko@mediaost.de

**DARIA ZELENSKAYA**

---

Projektmanagerin

Mobil: +49 157 724 236 89

zelenskaya@mediaost.de